

Schwere Regenfälle im südlichen Afrika

Sturzfluten in Botswana haben nach tagelangen schweren Regenfällen sieben Menschen, darunter drei Kinder, getötet. Gaborone gehört zu den am stärksten betroffenen Gebieten, in denen Straßen überflutet, Einkaufszentren beschädigt und Wohnviertel überschwemmt wurden. In ganz Simbabwe sind aufgrund der landesweiten Regenfälle die Wasserstände in den Dämmen gestiegen, einige Stauseen haben ihre volle Kapazität erreicht.

26.02.2025

Guinea-Bissau: Russlandbesuch und Unruhen zuhause

Präsident Wladimir Putin empfing Präsident Umaro Sissoco Embaló, zu Gesprächen im Kreml. Das russische Aluminiumunternehmen Rusal ist am Bau einer Eisenbahn und eines Hafens im Land sowie an der Suche nach Bauxit interessiert. Am Donnerstag 27.02 soll das Land nach Angaben der Opposition, lahmgelegt werden. Die Oppositionsführer sagen, dass Embalós Amtszeit am Donnerstag abläuft, während der Oberste Gerichtshof von Guinea-Bissau entschieden hat, dass sie am 4. September endet. Embaló sagt, dass es zwei Versuche gegeben hat, ihn zu stürzen, den letzten im Dezember 2023. Nach diesem Vorfall, bei dem es zu Schießereien und Zusammenstößen in der Hauptstadt kam, löste er das von der Opposition kontrollierte Parlament auf und beschuldigte es der Passivität.

27.02.25

Ruanda: 9 Jahre lang etwas frische Luft am Sonntag

In Kigali sind jeden ersten und dritten Sonntag im Monat die Hauptstraßen zwischen 7:00 und 10:00 Uhr für den Autoverkehr gesperrt. Mehr als 10 000 Menschen machen sich dann auf den Weg, um zu Fuß zu gehen, Rad zu fahren, zu tanzen und zu skaten. Die Initiative umfasst auch kostenlose NCD-Screenings (Non-communicable disease), einschließlich Blutzucker-Blutdruck- und Body-Mass-Index-Untersuchungen sowie Beratung, um die Teilnehmer zu präventiven Gesundheitsmaßnahmen zu ermutigen.

25.02.2025

Namibia: Klimawandel und Ernährungssicherheit

Die anhaltende Dürre in Namibia hat die Landwirtschaft zum Erliegen gebracht, so dass nach Angaben des namibischen Landwirtschaftsministeriums rund 1,26 Millionen Menschen oder mehr als 40 % der Bevölkerung von einer krisenhaften Ernährungsunsicherheit bedroht sind. Die letzte Regenzeit begann spät, mit unterdurchschnittlichen Niederschlägen im Oktober und November.

China und Korea helfen aus

China und Korea haben dem Afrikanischen Zentrum für Seuchenkontrolle und -prävention (Africa CDC) 4 Millionen Dollar zur Verfügung gestellt, um den dringenden Finanzierungsbedarf im Gesundheitsbereich zu decken. Diese Unterstützung folgt auf eine Kürzung der US-Hilfe, die zu finanziellen Lücken bei der panafrikanischen Gesundheitsbehörde geführt hat.

25.02

Ägypten: Rückkehr des Schiffsverkehrs im Suezkanal

Der Suezkanal wird wieder befahren. Seit Anfang Februar wurden 47 Schiffe vom Kap der Guten Hoffnung zum Kanal umgeleitet. Seit November 2023 greifen die vom Iran unterstützten Houthi-Milizen Schiffe im Roten Meer an und zwingen sie, längere und teurere Routen rund um Afrika zu nehmen. Präsident Abdel Fattah al-Sisi schätzt, dass die Störungen Ägypten im Jahr 2024 bis zu

7 Milliarden Dollar an entgangenen Einnahmen aus dem Suezkanal gekostet haben können.

25.02.2025

Kirchenführer drängen auf Friedensgespräche

„Wir, die beiden Kirchen, die katholische und die protestantische, versuchen, die ganze Welt an einen Tisch zu bringen“, sagte Monsignore Donatien Nshole, Generalsekretär der katholischen Bischofskonferenz (CENCO), in einem Interview in Nairobi, wo er mit Präsident William Ruto zusammentraf, um zu erörtern, wie regionale Vermittlungsbemühungen mit nationalen kombiniert werden können. Die von der Kirche geleitete Diplomatie ist der jüngste Vorstoß für eine Lösung, nach dem Aufflammen des seit langem schwelenden Konflikts im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Präsident Tshisekedi musste seine Weigerung aufgeben, sich mit den Rebellen zusammenzusetzen, die er als Terroristen bezeichnet. Da die M23 nach der Eroberung der beiden größten Städte im Osten der Demokratischen Republik Kongo weiter auf dem Vormarsch ist, geben sich die an den Bemühungen Beteiligten hoffnungsvoll.

24.02.2025

Südsudan: Hitzewelle schließt Schulen

Im Südsudan bleiben alle Schulen für zwei Wochen geschlossen bleiben. Grund dafür ist die anhaltende extreme Hitzewelle es werden Temperaturen bis zu 42° erwartet. Öffentliche Einrichtungen werden in den nächsten zwei Wochen halbtags arbeiten. Dies ist das zweite Mal, dass das Land solche Maßnahmen ergreift. Im März letzten Jahres wurden die Schulen für einen ähnlichen Zeitraum geschlossen, als die Temperaturen über 40° stiegen. Der Südsudan ist eines der jüngsten Länder der Welt und durch die Auswirkungen der Klimakrise besonders gefährdet.

24.02.2025

Sudan: Parallelregierung

Nach knapp zwei Jahren Bürgerkrieg im Sudan haben die RSF-Miliz und mit ihr verbündete und bewaffnete Gruppen in Nairobi eine Charta zur Bildung einer Parallelregierung „Regierung des Friedens und der Einheit“ unterzeichnet. Die RSF kontrolliert weite Teile von Darfur und Kordofan, stößt aber auf den erbitterten Widerstand der sudanesischen Armee. In der neuen Charta wird ein säkularer, demokratischer Staat gefordert, wobei die bewaffneten Gruppen weiterhin aktiv bleiben dürfen. Die RSF wird des Völkermords und anderer Gräueltaten beschuldigt. Die Parallelregierung strebt demnach zudem ein Ende des Bürgerkriegs und den ungehinderten Zugang zu humanitärer Hilfe an.

Mali: Filmemacher Souleymane Cissé

Der bekannte malische Filmemacher und Regisseur Souleymane Cissé, der als eine der Säulen des afrikanischen Kinos gilt, starb im Alter von 84 Jahren in einer Klinik in Bamako. Cissé war der erste schwarzafrikanische Regisseur, der 1987 bei den Filmfestspielen von Cannes für Yeelen (Brightness), einen von Bambara-Legenden inspirierten Film, einen Spielfilmpreis gewann. In Anerkennung seiner mutigen und einflussreichen Beiträge zum Kino wurde er 2023 mit dem Carrosse d'Or ausgezeichnet.

21.02.2025

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Nigeria: Genbank für Nutzierrassen](#)

[Senegal: Friedensabkommen mit den Separatisten](#)

[Südafrika: Ab und zu ohne Strom](#)

[DRC: Größter Kupferlieferant für China](#)